

Köln - Eine Vielzahl von Gründen spricht für die Solarthermie, schildert Ralph Schmidt von SolarKlar auf einem Symposium für Handwerker, Architekten und Planer in Köln. Sonnenenergie für die Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung zu nutzen ist nicht nur Klimaschutz, sondern schont auch den Geldbeutel des Verbrauchers.

Hohe und ständig steigende Öl- und Gaspreise binden Kaufkraft. Der Ausbau der Solarthermie fördert dagegen unsere Binnenkonjunktur. Der Kauf einer Solaranlage ist eine Investition in die Zukunft und kann die Heizkosten des Verbrauchers um bis zu 50 % senken.

So werden Finanzmittel freigesetzt, die in den Wirtschaftskreislauf fließen und neue Arbeitsplätze schaffen. Die Potentiale sind riesig. Bis heute haben erst ca. 5 % aller Eigenheime eine Solaranlage. Auch die neue Bundesregierung hat sich parteiübergreifend darüber verständigt, ein Gesetz zur Förderung der Solarwärme anzugehen.

Langfristig ist die Solarthermie ein riesiger Markt für die sich spezialisierenden Unternehmer und eine echte Alternative für den Verbraucher. Solarthermie ist nicht nur für den Einsatz in Einfamilienhäusern geeignet, auch in Mehrfamilienhäusern, Hotels, Altenpflegeeinrichtungen und auf Campingplätzen ist sie ein probates Mittel die Betriebskosten radikal und umweltschonend zu senken.

Noch gibt es viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Nicht nur weil vielen Installateuren, Architekten und Planern das nötige Bewusstsein fehlt, auch die Akzeptanz in der breiten Bevölkerung muss noch erhöht werden. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich und auf dem richtigen Weg, meint Ralph Schmidt von www.solarklar.de